



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtzer Jnnhalt des Lebens Des Ehr: vnd Glorwürdigen Patris Ignatii von Loyola, Ersten Stiffters der Religion vnd Societet lesv**

**Ribadeneyra, Pedro de**

**Lützburg, 1612**

Das XX. Capitel. Das furnemist Mirackel ist der anfang/ propagation vnd  
fortpflantzung der Societet lesv.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44954**

thun wie andere / so ein gesundes leben  
 führen. Ist auch an selbigem tag /  
 so der funffzehende Iulij, vnnnd der sie-  
 ben vnnnd zwanzigst ihres höchsten  
 anliegens / auffgestanden / vnnnd zum  
 ersten zur Kirchen / beicht vnnnd Com-  
 munion gangen / hat GOTT vnnnd  
 IGNATIO auff's fleissigst gedanckt /  
 das er sie wunderbarlich erlöset / vnnnd  
 zu rechtmässiger gesundheit wieder-  
 umbbracht hett.

## Das XX. Capitel.

Das furnemist Mirackel ist der an-  
 fang / propagation vnd fort  
 pflanzung der Socie-  
 tet IESV.

**D** Wohl nuhn viel  
 Mirackel vnd wunderzeichen  
 so wir bisanhero erzehlt / vnd  
 viel

viel andere mehr/ deren wir/ kurze hal-  
 ben/ geschweigen/auffs gewissest durch  
 das gebett vnnnd vorbitt I G N A T I I be-  
 schehen: so ist doch/ meines erachtens/  
 kein anders grösser vnnnd wunderbarli-  
 cher / denn das der Allmächtig gütig  
 GOTT Ignatium, die Societet, welche  
 in so kurzer zeit / vnter Christen/ Hay-  
 den vnd Kerkern vielfaltige vnnnd ober-  
 flüssige frucht herfur gebracht / anzu-  
 fangen / zu regieren vnnnd forthzubrin-  
 gen / außersieht. Ja diß Mirackel ist  
 also klar vnd groß/ das es/ wenn schon  
 kein andere vorhanden / gnugsam/ die  
 Heyligkeit Ignatij darbey zu erkennen/  
 oder daraus zu schliessen. Dann es  
 ist je gewiß/ das / wann GOTT jemand  
 zu grössern sachen verordnet / er ihme  
 auch gleichförmige mittel vnd nothweg  
 furhält/welche ihn zu seinem fürgesteck-  
 ten final vnd ziel / laitten vnnnd führen  
 mögen. Vnnnd ich halt's genslich  
 dar.

darfur / das alle weyse vnparteyssche  
 Menschen also mainen vnnnd vrthailen  
 werden / wann sie crachten / wie wun-  
 derbarlich GOTT Ignatium bekehrt /  
 da er auß einem Weltlichen Kriegs-  
 man einen Obersten Hauptman vnnnd  
 vorgeher eines Heyligen Regiments  
 vnnnd Kriegshauffen / ja einen Vater  
 vieler vnd herrlicher Kinder gemacht:  
 wann sie die weg vnd mittel vberschla-  
 gen / durch welche ihn GOTT ohn vnter-  
 laß mit ewigem sieg vnnnd beharligkeit  
 geführt vnd gelaitet: wann sie bedencf-  
 en / was IGNATIVS fur Gesellen zu  
 solchem standt vnd weiß zu leben / ver-  
 samblet / gezogen vnnnd gebracht hat:  
 das nemlich Hispanier vnnnd Franko-  
 sen ein solche Brüderschafft mit einan-  
 der gemacht / das sie die feindliche vnd  
 hefftige krieg / so selbiger zeit zwischen di-  
 sen zweyen Nationen im volle schwang  
 giengen / weder verhindern noch abhäl-

ten mögen/ das sie nicht im höchsten  
 fried vnd vollkommlicher liebe mit vnd  
 beyeinander gelebt vnd gewohnt hatten:  
 Wann sie auch zu herzen führen/ vnd  
 fleissig erwegen wollen/ was fur wellen/  
 was fur sturmwind vnd schwere wet-  
 ter das Schifflein dieser Societet, von  
 der zeit an/ da es zum ersten in seinem  
 Haupt/ Suffer vnd Schiffherm ab-  
 gelendet/ erlitten: Vnd das dasselbig  
 Schifflein vnter allen winden vnd  
 sturmwettern/ vnter allen sorten/ se-  
 cten vnd ständen der Menschen/ alle-  
 zeit dahin es gewölt/ angelendet. Vnd  
 wiewol manche zaghaffte vnd Welt-  
 wense Leuth es offtmals darfur angefe-  
 hen/ es würde durch die verfolgungen  
 vnd mennige der ungewitter zu scheit-  
 tern oder zu grund gehen/ so hats doch  
 in allwegen obgesieget / vnd vielmehr  
 denn sonst/ in seinem stande vnd wesen  
 zugenommen. So mögen sie auch  
 inunge

inngeteuch sein/ vnnnd beherktigen/ was  
fur weg vnnnd weiß GOTT gebraucht/  
als er IGNATIO besondere gnaden des  
H. Geists/ die Societet zu stiftien/ ver-  
liehen/ vnd ihn / alle gleichförmige weg  
vnd mittel/ in allen wesentlichen Reli-  
gionsfachen/ grosse vngleichheit aber  
in allen sachen/ so das Institut der So-  
cietet besonderer weiß antreffen/ zu su-  
chen / angetrieben. Item wann sie sich  
errinnern wollen/ wie die Societet in so  
kurzer zeit propagiert vnnnd forthge-  
pflantz worden: Dann sie ist in wenig  
Jaren (so iezo an die sechsig/ nach dem  
sie vom Papsst Paulo III. im 1540  
Jar/ confirmiert vnnnd bestetigt / bis  
hieher/ da wir diß im 1600 Jar schrei-  
ben/ verlossen) in alle Reich vnnnd ständ  
der Christlichen Fürsten erstreckt vnnnd  
aufgebreit: ist auch zu vielen vnglau-  
bigen/ sehr weit gelegenen vnd barbari-  
schen Völkern kommen / vnd hat ihre  
Pro-

Prouintzen, welchen das Liecht des H. Euangelij zuuor nie erschienen oder geprediget / durch sucht / vnd mit hinderlassenem sitz vnd schul nothwendiger Häuser vnd Collegien, durchranset: Seind nicht die von der Societet in die Königreich Angela, Monicongo, vnd Monomotapa vnd viel andere / zu eusserst in Africa gelegne Prouintzen kommen? Haben sich nicht die vnsern in Brasilia, da die Inwohner Anthropophagi genant / vnd Menschenfleisch zu essen gewohnt: inn den Königreichen Æthiopia oder Morenlands / so dem Prete Gianni vnterworfen: zu Ormus, Goa, vnd Malacca, vnd in den Molucensischen Inseln: ja in den weitlichtrigen vnd gewaltigen Königreichen China vnd Iapon, Mogor vnd Pegu, mit auffgerichten Häusern vnd stetter wohnung niedergethan? Dañ / damit wir andere Landschaft

schafften/ da das Erdrich aneinander/  
vnd die Königreich Peru vnd Newe  
Hispanien, die Inseln Malilam vnd  
Philippinas, weil sie jedermenniglichen  
offen vnd bekandt / vnuermeldt lassen:  
So hat auch die Societet mehr denn  
dreyhundert vnd funffzig Collegia  
oder Häuser / drey vnd zwänzig Pro-  
uincias, vnd zwo / die man Vicepro-  
uincias nennet. Furgemelte Con-  
clusion aber vnd Mirackel werden wir  
noch viel besser erkennen vnd ergrün-  
den/ wann wir gedencen wollen / mit  
was grossen nutz / frucht vnd wolfarth  
vieler Seeln/ sich Ignatius vnd seine  
Societet, so wol vnter den Catholis-  
schen/ als Hayden/ Rezern vnd abge-  
fallnen Christen bemühet vnd bearbeit.  
Dann ob ich mir wol von den Catholis-  
schen nichts zu sagen furgenommen / so  
kans doch einjedweder / weil die sach ei-  
nem jeglichen in augen gelegen/ etwan  
fleissig



fleissiger mit gedanken vmbzirkeln/  
vnd mercken/was fur mühe vnd arbeit/  
die lehr vnd vnterweisung der Jugend/  
in Christlicher Catholischer Lehr vnnnd  
zucht / kostet: was nutz vnnnd guts auß  
tröstlicher haimbsuchung der Kranck-  
en vnnnd Gefangnen / der Spitäler /  
Armen vnd dürfftigen / insonders weñ  
man den betrübtten vnnnd sterbenden  
Menschen geholffen / kommen vnd er-  
folget sey. Vnnnd gleich wie nicht zu  
läugnen/das die Catholische Kirch vnd  
Religion inn vielen Christen vnd Glie-  
dern noch wol einer grössern Refor-  
mation vnnnd ernewerung bedürfftig:  
also ist auch nicht zu vernaimen / das sie  
durch nützliche lehr vnnnd predig deren  
von der Societet, sehr vnnnd mercklich  
reformiert vnnnd gebessert worden / ei-  
nest durch reformation des Gebetts/  
art vnd weiß Göttliche vnd hohe ding  
zu betrachten / einest durch angestellte  
vbung

Übung beyder hochheyligen Sacramen-  
ten, Beicht vnd Communion: wie-  
derumb durch die Lehr vnd vnterwei-  
sung/wie man hie auff dieser Welt/buß  
vnd penitens verrichten soll. Vnd ob  
wol solches für gering zu halten / wenn  
mans mit schuldigen diensten außrech-  
nen will/ so ist es doch ein grosser nutz  
deren/welche GOTT für augen haben  
vnd fürchten. Andere Religi-  
onsstätt seind nuhmehr derselbigen  
voll/ blühen vnd frewen sich mit denen/  
welche inn der Societet schulen / alle  
pietet. Lehr vnd zucht / gleich als mit  
der Muttermilch/ eingesogen: Ja/das  
mercklicher ist / sie seind mit hülf/ ein-  
vnd beystandt der vnsern / wiederumb  
auff die füß kommen haben sich beeyf-  
fert/vnd die ganze Christenheit mit heyliger  
lehr vnd wandel auffgemacht/  
vnd mahnen vns von tag zu tag/durch  
ihr exemplarisch leben / das wir mit  
grösse

größerer mühe/ eyffer vnd fürsorg vnt-  
ferm furgestreckten ziel aufwarten sol-  
len.

Belangend aber den nutz vnd frucht/  
so die Vnglaubigen von diesem Baum  
der Societet gehabt vnd genossen/ ha-  
ben vnd genossen/ der ist also groß vnd  
manigfaltig / das er mit wenig worten  
nicht auß zu legen: ja es ist vnndöttig/  
solches weitlenfftiger zuuerfolgen / weil  
am tag ist / wieviel tausent Seelen zu  
Erkennnis ihres Schöpffers vnd Se-  
ligmachers/ durch lehr vnd anweisung  
derselbigen/ so von dem Ehrlorwürdigen  
Ignatio vnterricht vnd vntermiesen/  
kommen/ vnd sich dem allersüßestem  
Joch IESV CHRISTI vnterworffen  
haben. Viel lieber geschweigen wir/  
was die Societet vmb diesen nutz zu be-  
fürdern/ gedulden müssen: wieviel vnd  
was grosse Mirackel vnd wunderwerck  
der Allmächtig GOTT/ vmb den Glau-  
ben

ben in selbigen Landen forthzupflanken  
durch diese seine diener gethan vnd ver-  
richt hat.

Das auch GOTT durch  
die vnsern thut in vnterschiedlichen Pro-  
uintzen vnd Königreichen / so mit irr-  
thumben vnnnd Ketzereyen angeblasen /  
das geschehe nuhn durch Disputatio-  
nes, oder durch andere mittel / mit de-  
nen die vnsern den Ketzern stets anlie-  
gen vnnnd widerpart halten / ist denen  
nicht leicht zu glauben / welche / wie wir  
zu Hispanien, des gleichen Kriegs vnd  
Kämpffens erlassen. GOTT dem  
Allmächtigen sey lob vnnnd danck / wel-  
cher vns diesen fried vnd ruhe in Catho-  
lischen Religionsfachen geben: gelobt  
vnnnd gepriesen müssen werden vnser  
hochandächtige vnd Catholische Köni-  
gen / welche vns bey dieser still vnd ruhe  
handhaben / beschützen vnd beschirmen.  
So bezeugens doch gleichwol dieselbi-  
ge / so der örther gelebt vnd verfahren:  
vnd

vnd wir/ weil wirs gesehen/ mögen auch kundtschafft tragen/ vnd sagen/ das die Catholische Religion, so in den Mittelnächtlichen Prouintzen vnd Ländern schier zu vntergang kommen/ durch der vnsern Gottseligs Exempel vnd leben/ Lehr vnd predig/ bücher vnd disputationes, durch welche sie den Kezern vnseres gesicht treten/ auch durch vnterweisung der jungen Knaben vnd Studenten (dern sie in den örthern allein vber die dreissig tausent in nechstverlauffenen Jarn gehabt / ietzt aber etwan mehr haben) wiederum auffkommen/ vnd also mercklich zugenommen/ das sie auch ein grössers hetz vnd gemüch/ den Lügenhafftigen Kezern wiederpart zu halten/ erwinnen: vnd seind viel/ die etwan wegen der Religion wancelmüthig/ oder sonst irzgangen/ wiederum munter worden/ vnd haben sich dem Joch vnd gehorsam Catholico

tholischer Religion vnd Kirchen wiederumb dargestellt vnd vnterworffen: die aber/so noch bey Kezerischem wohn vnd lehr/ wegen verstockter blindheit/ zeitliches guts od Ehrn halben, verharren/ haben nuhnmehr herck vnd muth verlohren/ fürchten vnd verhasen die von der Societet, welche sie auch Iesuiternennen/ vnd sie öffentlich für ihre höchste vnd größte feind halten/ verruffen/ vnd mit allen schmeheworten vnd schrifften auff das hefftigst verfolgen.

So siehet man auch/ das durch anreizen I G N A T I I vnd deren von der Societet, viel Seminaria vnd schulen auffgericht / darinn arme / vnuer mögliche Studenten,, die insonders/ so wegen des Catholischen Glaubens verbannt vnd verjagt / auffenthaltten worden.

Es seind viel vnter der Clerisey vnd andern Geistlichen Orden/ welche sich der disciplin, zucht vnd lehr  
der

der Societet vnterworffen / vnd wann  
 sie ihre studia vollbracht / wiederum  
 heymb / vnd zu ihren Clöstern ziehen /  
 andere mit ständiger pietet vnd an-  
 dacht im HERRN aufferbawen / vnd zu  
 gemainer Regl obseruation vnd vn-  
 terhaltung erwecken vnd mahnen.  
 Darauffer dann erfolgt / das sich man-  
 che Stiff vnd ständt / welche sonst inn  
 den Prouintzen vmb ihre blühe / stär-  
 cke / vnd leben kommen / durch dieser  
 anzahl vnd eyffer erholet / vnd auff  
 ihren alten / das ist / ersten eyffers : vnd  
 Religionsfuß wiederum gesetzt haben.  
 Wie manche dörffer / flecken / städt /  
 vnd prouintzen seind bey Catholischer  
 vnd Römischer Religion vnd Kirchen  
 erhalten worden? Was haben nicht  
 die Congregationes, an : vnd einge-  
 stelte Bruderschafften / so viel predi-  
 gen / so manigfaltige Sacramentsv-  
 bung / all das fasten vnd buß thun / vnd  
 andere

andere werck Christlicher Barmherzigkeit außrichten mögen? Haben sie nicht den alten wahren Catholischen vnd Apostolischen Römischen glauben wiederumb erweckt vnd so viel als lebendig gemacht/ vnd erwiesen/ zu was Kirchen sie gehören? Damit auch dieser nutz desto thawrhaffter vnd Gott angenehmer wehre/ haben die Söhn vnd Kinder IGNATII, diesen hochseligen/ hochgewünschten stammbaum Christlicher Religion, mit ihrem aignen rosenfarben blut begossen: vnd seind ihrer etliche/ durch der Keger vnd Heyden Tyrannen/ gestorben/ die andere wollen auch sterben/ vmb den Catholischen glauben/ so viel ihnen möglich/ zuuerfechten: mit welchem Blutpreyß sie gnugsamblich erweisen/ welche vnter allen ickschwebenden Kirchen fur die wahre vnd rechte/ Catholische vnd Apostolische Kirch zu halten.  
Derem



Deren seind fünff vnd zwänzig / als sie  
 das Euangelium gepredigt / von den  
 Indianern getödt worden: vnd sechzig  
 andere haben durch Kekerisch wütten  
 vnd toben / ihr vnschuldigs Catholisch  
 blut stürzen müssen: dann die Keker  
 tragen einen so vnlendlichen haß vnd  
 neyd wieder die Religion vnd Socie-  
 tet I E S V, das sie den Religionsgenos-  
 sen / allein der vrsachen halben / ihr le-  
 ben zuweilen abnehmen / vnd vermai-  
 nen / das sie ihre giftige lehr vnd Teuff-  
 lische Kekerey desto baß erbreitten vnd  
 fortplanzen mögen / je mehr Iesuiten sie  
 verfolgt vnd gepeinigt vnd als Mörder  
 dieb vnd verräther / hingericht / getödt  
 vnd geschlachtet haben. Hat man  
 nicht solches Iesuiten blutbad / wo nicht  
 anderstwo / insonders in Engelland / in  
 nechstverlauffenen Jarn gespürt vnd  
 erschen? So muß es dann je ein  
 gewisses argument vnd zeichen sein /  
 das

das diese Religion von GOTT herrüh-  
ret/ vnd das der jenig/ so sie gestift vnd  
anaefangen / ein außgewähltes faß  
Göttlicher Maiestät gewesen/ welcher  
durch seine aigne / vnd seiner Geistli-  
chen Kinder mühe vnd arbeit die Ehr  
vnd glori GOTTES / woffarth vnd  
herzigkeit der Catholischen Römischen  
Kirchen immermehr fortpflanken vnd  
befürdern würde.

Diß ist dann / wie ich anfangs ge-  
sagt/ meines erachtens/ das allergrös-  
sist vnd köstlichist Mirackel vnd wun-  
derwerck/ so IGNATIVS jemals auß-  
gericht: je ein Wunderwerck / so alle  
andere vbertriffet/ vnd in welchem alle  
andere sachen/ mirackel vnd wunder-  
werck/ so jemals durch die Societet ge-  
schehen/ begriffen/ vmbzircklet vnd ver-  
schlossen werden. Lobreich vnd  
herzlich sey derselbig GOTT / welcher  
alles guts anfänger vnd stifter gewe-

P

sen:

sen: sintemal der Apostel Paulus im  
ersten zu den Corinthern am dritten  
Capitel also spricht / Weder der da  
pflanzet / noch der da bezeugt / ist etwas /  
sonder Gott der wachsen macht / was  
gepflanzet vnd begossen ist &c. Denn  
wir alles / als vnser aller rechtmässiger  
stammwurzel / so wol die schön vnd  
blühe / als die frucht des baums / das  
ist / alle gute werck / zu opffern schuldig.

## Das XXI. Capitel.

Was die Menschen von I GNATII  
Heyligkeit gehalten.

**S** wir vns wol et-  
wan länger in erzehlung des  
Lebens vnser Glorwürdi-  
gen vnd seligen Vatters I GNATII,  
als die ihm etlicher massen gehaimet  
vnd bekännter / haben auffhalten lassen:  
so ist doch alles / was bis anhero gesagt /  
gar zu wenig / wenn mans mit den er-  
sachen /